



KLAPPE AUF!

**2. INKLUSIVES
KURZFILMFESTIVAL**

**4.-6.12.
2015**

THEMA: HIN & WEG

PROGRAMMHEFT

Zeitplan	▶▶ S. 1
Grußworte	▶▶ S. 2 - 3
Team KLAPPE AUF!	▶▶ S. 4
Kurzfilmfestival KLAPPE AUF!	▶▶ S. 5
Barrierefreiheit/Audiodeskription	▶▶ S. 6
Team/Impressum/Danksagung	▶▶ S. 7
Jurymitglieder	▶▶ S. 8 - 9
Rahmenprogramme	▶▶ S. 10 - 11
Förderer/Unterstützer	▶▶ S. 12
Filme Freitag (Programm 1)	▶▶ S. 13 - 19
Filme Samstag (Programm 2)	▶▶ S. 20 - 27
Ausstellung <i>Die Schlumper</i>	▶▶ S. 28
Programmübersicht Freitag	▶▶ S. 29
Programmübersicht Samstag	▶▶ S. 30 - 31
Programmübersicht Sonntag	▶▶ S. 32
Trailerentstehung	▶▶ S. 33
Filme Samstag (Programm 3)	▶▶ S. 34 - 40
Filme Samstag (Programm 4)	▶▶ S. 41 - 47
Filme Sonntag (Programm 5)	▶▶ S. 48 - 54
Filme in alphabetischer Reihenfolge	▶▶ S. 55
Festivalorte/Ticketpreise	▶▶ S. 56 - 57

Freitag 4.12.

- 18:00 Eröffnung im Metropolis Kino
(mit persönlicher Einladung oder Festivalpass)
- 20:30 Programm 1
- 22:00 Festival-Club: Bar Metropolis

Samstag 5.12.

- 12:00 Programm 2
- 14:30 Programm 3
- 17:00 Rahmenprogramm
- 19:30 Programm 4
- 21:00 Party: Centro Sociale

Sonntag 6.12.

- 12:00 Programm 5
- 14:30 Rahmenprogramm
- 17:00 Preisverleihung
- 19:00 Abschluss: Bar Metropolis

Filmprogramme werden im Metropolis Kino gezeigt



Foto: © Achim Kröpsch

Grußwort

FATIH AKIN

Die Schirmherrschaft für das Kurzfilmfestival KLAPPE AUF! liegt mir am Herzen, weil das Festival das Thema Inklusion umfassend definiert. Hier geht es nicht nur um das selbstverständliche Neben- und manchmal Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Menschen, sondern um ein viel weiter gestecktes Ziel: der respektvolle Umgang miteinander, der Unterschiede – ob körperlich, geistig, gesellschaftlich oder kulturell – akzeptiert und lebt und diese nicht zum Ausschlusskriterium macht. Ein Anspruch, der sich auch in der Filmauswahl widerspiegelt. Ich bin stolz, dass in meiner Heimatstadt so ein spannendes Festival ins Leben gerufen wurde.

Fatih Akin ▶▶ *Regisseur, Schirmherr des Festivals*



Grußwort

HANNE STIEFVATER

Liebe Kinofreundinnen und -freunde,
,Hin und Weg' ist das diesjährige Motto unseres 2. inklusiven Kurzfilmfestivals KLAPPE AUF! mit seinem abwechslungsreichen Programm. Hin und weg waren wir vor zwei Jahren auch nach der erfolgreichen Premiere von KLAPPE AUF! und seiner überwältigenden Resonanz. Auch diese Veranstaltung wird von filmbegeisterten Menschen mit und ohne Behinderung geplant, organisiert und möglichst barrierefrei gestaltet. Lassen Sie sich überraschen und tauchen Sie mit ein in die Themen Zuneigung, Abtauchen, Grenzerfahrungen, Leidenschaften, Entrückung und Verzückung. Ich würde mich freuen, wenn Sie die Filme auch dazu anregen, über eine Welt ohne Ausgrenzung nachzudenken und zu diskutieren. Herzlichen Dank an alle Filmemacherinnen und Filmemacher für die tollen Filmbeiträge und an alle Mitwirkenden für die Entwicklung und Durchführung von KLAPPE AUF! Ihnen wünsche ich phantastische und freudvolle Kinotage!

Hanne Stiefvater ▶▶ *Vorstandsmitglied, Ev. Stiftung Alsterdorf*



Jetzt kann es endlich wieder losgehen mit ►► **KLAPPE AUF!** Wir haben 500 eingereichte Filme gesichtet und daraus ein tolles Programm zusammengestellt. Vielen Dank an alle Filmemacherinnen die ihren Film gesendet haben. 36 Filme haben es in das ► **Wettbewerbsprogramm** geschafft, von denen wir denken, dass sie eine gute Mischung und zugleich unser diesjähriges Thema repräsentieren. Spielfilme, Animationen, Dokumentarfilme und auch Musikvideos sind dabei. Von Aliens und Amöben, Bären und Komparsen, grünem Gold und stillen Wassern und vielen anderen Themen handeln sie. Wir sind ■ **HIN & WEG** und können es kaum erwarten, sie euch endlich zu zeigen, euer ● **KLAPPE AUF! Team.**



KLAPPE AUF!

**2. INKLUSIVES
KURZFILMFESTIVAL**

**4.-6.12.
2015**

Das besondere des Festivals ►► **KLAPPE AUF!** ist, dass alle Phasen gemeinsam von Menschen mit und ohne Behinderungen geplant und organisiert wurden.

Jeder Mensch braucht die Möglichkeit, sich vollständig und ■ **gleichberechtigt** an allen gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen – ob mit oder ohne Behinderung und unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie sozialer Herkunft, Geschlecht oder Alter. Damit von Beginn an alle Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit mit eingeschlossen sind und niemand ausgegrenzt wird.

Sie erwartet eine ● **vielfältige und spannende Auswahl** an Filmen: Dokumentarfilme, Spielfilme, Animations- und Experimentalfilme.

Es werden drei ► **Jurypreise** (1500€, 1000€, 500€) und ein ● **Publikumspreis** (1000€) vergeben. Das inklusive Programmplanungsteam vergibt einen ►► **Sonderpreis** (1000€).

BARRIEREFREIHEIT

Wir versuchen bei unserem Festival eine größtmögliche
▶ **Barrierefreiheit** herzustellen. Alle Filme werden mit einer
● **Audiodeskription** und ■ **deutschen Untertiteln** gezeigt.

▶ **Gebärdensprach- und SchriftdolmetscherInnen** stehen für Gespräche zwischen den Filmen, für die Eröffnung und Preisverleihung zur Verfügung. Die Jury wird ebenfalls von einer Gebärdensprachdolmetscherin begleitet.

Das ● **Kino** und der ▶ **Festivalclub** sind ▶▶ **barrierefrei**. Für die Audiodeskription stehen Leihkopfhörer zur Verfügung. Die blindengerechten Hörfilmfassungen zum Festivalprogramm wurden von der Firma **audioskript** erstellt. Seit über 15 Jahren produziert **audioskript** Audiodeskriptionen für Kino, TV und Home Entertainment. Das Verfahren verwandelt einen Film durch akustische Beschreibungen in einen Hörfilm. Visuelle Elemente wie Schauplätze, Darsteller, Mimik und Gestik sowie Kameraführung werden von professionellen Hörfilm-AutorInnen in Worte gefasst. Die Bildbeschreibungen sind für blinde und sehbehinderte Zuschauer in den Dialogpausen des Films zu hören. Im Rahmen des Festivals werden die Hörfilmfassungen live eingesprochen.

In unserem ● **Rahmenprogramm** am Samstag, den 5.12. um 17.00 Uhr werden wir das Thema Audiodeskription (www.audioskript.de) genauer betrachten (Seite 11).

TEAM

Heidi Fischer, Wolfgang Grimm, Andreas Grützner,
Eibe Maleen Krebs, Hannah Leiß, Chao Lu,
Andreas Michaelis, Katrin Mersmann, Agnes Nuber,
Ewa-Anna Schidlik, John Schulz, Tanja Schwerdorf

IMPRESSUM

Veranstalterin: Ev. Stiftung Alsterdorf

Festivalleitung: Andreas Grützner

Grafik: Marnie Moldenhauer

Webseitengestaltung: dock 43

Presse: Doris Bandhold

Kontakt:

Kurzfilmfestival KLAPPE AUF!

Postfach 950226

21112 Hamburg

Tel. +49 40 38677886

info@klappe-auf.com

www.klappe-auf.com

© alle Rechte vorbehalten - Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung

DANKSAGUNG

Danke an die Evangelische Stiftung Alsterdorf, die uns mit großem Vertrauen begleitet hat. Danke an die FilmemacherInnen für die großartigen Einsendungen, die uns die Auswahl schwer gemacht haben.



Nadja Ullrich

leitete zwei der bundesweiten inklusiven Filmfestivals der Aktion Mensch und war auch an der Gestaltung des Zukunftskongresses Inklusion 2025 beteiligt. Sie kümmert sich bei der Aktion Mensch als Referentin um verschiedene Projekte rund um das Thema Inklusion.



Eyk Kauly

wurde als viertes von fünf Kindern im November 1987 in Sachsen taub in eine hörende Familie geboren. Er lebt als Schauspieler, Regieassistent, Kameramann, Drehbuchautor und Comiczeichner in Berlin.



Uta König

war 16 Jahre festangestellte Autorin beim STERN, wechselte dann zum NDR. Sie machte zahlreiche Reportagen und Dokumentarfilme. Uta König ist Grimme-Preisträgerin in der Sparte Dokumentarfilm. Sie ist Mutter einer mehrfach behinderten Tochter.

Katharina Friese

ist in München geboren und in Hamburg aufgewachsen. Sie war schauspielendes Mitglied des Ensembles "Blinde Passagiere", Sängerin der "Hamburger Singakademie" und Protagonistin in dem Dokumentarfilm "Vom Hören Sagen". Katharina Friese ist von Geburt an blind.



Peter Sempel

Geboren in Hamburg, aufgewachsen im australischen Outback. Seit 1968 zurück in HH. Filmemacher seit 1981, "wegen der Musik, von Punk bis Klassik". Durch seinen Film DANDY (1988) bekannt geworden. Die Filmografie umfasst vor allem Dokumentarfilme über Persönlichkeiten wie Blixa Bargeld, Jonas Mekas, Kazuo Ohno, Nina Hagen, Lemmy, Meese, Peter Brötzmann, Bazon Brock, und Themen wie z.B. Flamenco und moderne Kunst. Mit den Filmen ist er persönlich weltweit unterwegs und präsentiert sie auf Festivals, Events und im Kino.





ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

Freitag 4.12. - 18:00 Uhr

Musik: *STILLE VANN*

Schirmherr: Fatih Akin

Premiere des Teamfilms 2015



PREISVERLEIHUNG

Sonntag 6.12. - 17:00 Uhr

Verleihung der Festivalpreise

Präsentation der Gewinnerfilme

10



RAHMENPROGRAMM

Samstag 5.12. - 17:00 Uhr

Titel: Audiodeskription in der Praxis - www.audioskript.de

Die Berliner Firma *audioskript* führt anhand von Beispielen in die Kunst der blindengerechten Filmbeschreibung ein.



RAHMENPROGRAMM

Sonntag 6.12. - 14:30 Uhr

VERGISS MEIN NICHT - Dokumentarfilm 88 min.

Regie: David Sieveking - www.vergissmeinnicht-film.de

David Sieveking entdeckt durch die Gedächtnisstörung seiner Mutter Gretel den Schlüssel zu ihrer Vergangenheit,

11

VERANSTALTERIN

alsterdorf

GEFÖRDERT VON



UNTERSTÜTZT VON



Collette Hecht Stiftung



Hamburgische Stiftung für
Schwerhörige und Ertaubte



Gleichgewicht

Dokumentarfilm, 2015, 5:15 Minuten

Regie: Bernhard Wenger

gleichgewicht.film@gmail.com www.facebook.com/gleichgewicht.film

Denise besucht fast täglich den Wiener Prater um mit dem *Tagada*, einem elektronischen Karussell zu fahren. Sie tut dies jedoch nicht nur zu ihrem Vergnügen. *Gleichgewicht* ist eine Geschichte über das Leben der jungen Denise. Egal wie schlimm ihre Vergangenheit war, sie hat es geschafft weiterzumachen und nach vorne zu blicken.



Endspiel

Spielfilm, 2014, 11:32 Minuten

Regie: Valentin Kruse

valentinjohannkruse@gmail.com

Andi war zwei Jahre im Gefängnis. Er war Hooligan, jetzt will er mit seinen alten Freunden nichts mehr zu tun haben. Sein kleiner Bruder schaut zu ihm auf, aber nicht, weil er sich geändert hat, sondern für die Tat, die ihn ins Gefängnis brachte.



Exit

Animationsfilm, 2014, 6:25 Minuten

Regie: Felicitas Adobatti, Viktor Sabelfeld

info@theater-waldkirch.de

Der Film behandelt ein Stück Leben seiner Hauptfigur. Gefangen in täglicher Routine, bewegt diese sich zwischen Realität und Traum. Ein Moment der Entschlossenheit ändert die Dinge und kann alles auf den Kopf stellen. Dadurch ändern sich aber auch die Ebenen von Realität und Fiktion. Was um uns herum ist Realität? Was um uns herum ist Fiktion? Können wir das noch unterscheiden? *Exit* ist Ausgang, aber auch Veränderung.



Unter uns das Blau

Spielfilm, 2014, 10:42 Minuten

Regie: Paul Spengemann

markus@augohr.de www.augohr.de

Aus der Sicht zweier Kinder widmet sich *Unter uns das Blau* mit sensiblem Gespür den Spannungen des Konstrukts Familie, und zeichnet dabei ein intimes Portrait, das seine Intensität durch kleine aber prägende Details der Kindheitserinnerung findet.



Geschichte/n der Welt von den Amöben zum Bösen

Mockumentary, 2014, 10:52 Minuten

Regie: Daniela Chmelik, Iskender Kökce (barner 16)

daniela.chmelik@gmail.com www.wortsatztext.de www.kokce.de www.barner16.de

Das ist alles eine Story-Teller-Sache: Fantasien von der Vergangenheit. Nicht die Geschichte, sondern Geschichten der Welt ... von den Amöben zum Bösen.

Eine fantasiegesteuerte Nacherzählung der Weltgeschichte: Was waren Urknall und Ursuppe, wie wurden Rad und Rollator erfunden? Frau Professorin Birgit Hohnen mischt Fakten, Fiktion und Buchstabensuppe, stellt Wahrheiten in Frage und auf den Kopf, gerührt und geschüttelt.



The Vast Landscape - porcelain stories

Puppentrick, 2014, 10:33 Minuten

Regie: Lea Vidakovic

lea@leavidakovic.com www.leavidakovic.com

Ein Fuchsjäger, die Besitzerin eines Porzellanladens, der Bruder des Wissenschaftlers, ein Junge und eine Music-Box. Sechs Charaktere in ihren Zimmern mit Spuren der Sehnsucht. Sie alle sind getrennt von der riesigen, kahlen Landschaft. Die vier Geschichten handeln von der Liebe, der inneren Einkehr und von (Selbst-) Zerstörung.



AlieNation

Animation, 2014, 6:14 Minuten

Regie: Laura Lehmus

markus@augohr.de www.augohr.de

Ein Animations-Kurzfilm über die Pubertät basierend auf Interviews mit Teenagern.
Gewinner des Deutschen Kurzfilmpreises für Animation 2015, Goldene Lola, Gratulation!



In The Distance

Animation, 2015, 7:30 Minuten

Regie: Florian Grolig

info@panopticum.eu www.panopticum.eu

Über den Wolken ist es friedlich und ruhig. Doch in der Ferne wütet das Chaos und rückt Nacht für Nacht näher.



Giorgio

Spielfilm, 2014, 12:53 Minuten

Regie: Isabell Heimerdinger

iheimerdinger@yahoo.de

In den Ferien auf einer italienischen Insel weiß Holly nichts mit sich anzufangen. Die Tage segeln so langsam vorbei wie Schiffe am Horizont. Dann taucht plötzlich der Junge Giorgio auf...



Der Weg

Dokumentarfilm, 2013, 8:04 Minuten

Regie: Philipp Bitten

mail@philipp-bitten.com www.philipp-bitten.com

Der Weg ist ein alter Kreuzweg, der vor 150 Jahren in einer deutschen Kleinstadt angelegt wurde. Anlässlich dieses Jubiläums haben sich die Bewohner ein Fest ausgedacht, dass die einzelnen Kreuzweg-Stationen illustrieren soll. Kultur, Tradition und Glaube vermischen sich auf eigentümliche Weise.



Camouflage

Spielfilm, 2014, 7:40 Minuten

Regie: Stephan Kämpf, Andreas Kessler

markus@augohr.de www.augohr.de

Während einer Übung im Wald schminken sich zwei Soldaten gegenseitig mit Tarnfarbe. In dieser intimen Situation versucht Max die Wahrheit über Christian herauszufinden. Als Max sich mehr und mehr von seiner Umgebung unter Druck gesetzt fühlt, drängt er Christian zu einem Geständnis.



High Wool

Animation, 2014, 2:22 Minuten

Regie: Moritz Mugler, Nikolai Maderthoner

moritz.mugler@filmakademie.de

Ein Duell in einer Stadt aus Wollfäden.



Disco Temple

Experimental, 2014, 7:00 Minuten

Regie: Patrick Lo

plo@pleaseleaveon.com www.patricklo.com

Eine ruhige Frau kommt allein zu einem Haus, um sich auf das Schreiben zu konzentrieren. Stattdessen trifft sie dort aber auf eine Reihe von lebhaften Halluzinationen. Um diese Nacht zu überstehen, muss sie lernen, ihre Phantasie zurückzuhalten. Wie eine Art Reise erkundet *Disco Temple* ihren Umgang mit persönlichen Ängsten und Sorgen.



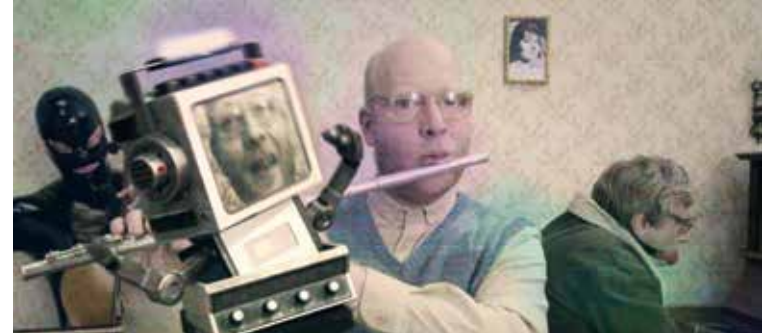
Die Brunnenfrau

Spielfilm, 2014, 15:20 Minuten

Regie: Julia Finkernagel

markus@augohr.de www.augohr.de

Die hoch motivierte Entwicklungshelferin Karla soll in Afghanistan einen Brunnen bauen, doch die Dorfbewohner reagieren abweisend. Der Bau wird immer wieder durch Unbekannte sabotiert. Einziger Schlüssel zum Verursacher könnte das afghanische Mädchen Rona sein, doch das schweigt.



MeTube: August sings Carmen "Habanera"

Musikvideo, 2013, 4:00 Minuten

Regie: Daniel Moshel

markus@augohr.de www.augohr.de

Youtube-Anachronismus als Ouvertüre eines gewitzten Opernremix-Spektakels: Ein Mann umgeben von biedersstem 70er-Jahre-Interieur. Vor beigefarbener Mustertapete thront das Porträt von Maria Callas, aus dem Kassettenrekorder erklingt die „Habanera“ aus Bizets Oper „Carmen“.

AUSSTELLUNG IM METROPOLIS KINO FOYER

DIE SCHLUMPER

▶▶ *Die Schlumper* ist eine 1980 vom Hamburger Künstler Rolf Laute (1940-2013) gegründete Ateliergemeinschaft.

Heute ist die Ateliergemeinschaft von Künstlern mit unterschiedlichen Behinderungen und künstlerisch individuellen Positionen weit über Hamburg hinaus bekannt.

Selbstbestimmte und freie künstlerische Tätigkeit ist das Grundprinzip. Der Name *Die Schlumper* geht auf die Straße „Beim Schlump“ in Hamburg zurück, in der sich das erste Atelier der Künstlerinnen und Künstler befand.



Horst Wäßle, Beine, 2015



Stefanie Bubert, Regen, 2014

PROGRAMM 1

Freitag 4.12. - 20:30 Uhr

		Seite
Gleichgewicht	Bernhard Wenger	13
Endspiel	Valentin Kruse	14
Exit	Felicitas Adobatti, Viktor Sabelfeld	15
Unter uns das Blau	Paul Spengemann	16
Geschichte/n der Welt		
von den Amöben zum Bösen	Daniela Chmelik / Barner 16	17
The Vast Landscape	Lea Vidakovic	18
AlieNation	Laura Lehmus	19

PROGRAMM 2

Samstag 5.12. - 12:00 Uhr

		Seite
In The Distance	Florian Grolig	20
Giorgio	Isabell Heimerdinger	21
Der Weg	Philipp Bitten	22
Camouflage	Stephan Kämpf, Andreas Kessler	23
High Wool	Moritz Mugler, Nikolai Maderthoner	24
Disco Temple	Patrick Lo	25
Die Brunnenfrau	Julia Finkernagel	26
MeTube: August sings		
Carmen "Habanera"	Daniel Moshel	27

PROGRAMM 3

Samstag 5.12. - 14:30 Uhr

		Seite
Komparsen	Nele Jeromin	34
Vogel Frei	Victoria Wandsleb, Paula Kemink	35
Firniss	Yannick Mosimann	36
Gespinnste	Anke Böttcher, Lilli Thalgot	37
Die Formel	Kathrin Frey	38
A Girls Day	Rosa Hannah Ziegler	39
Fräulein Sommer	Robert Bittner	40

PROGRAMM 4

Samstag 5.12. - 19:30 Uhr

		Seite
Spielplatz	Tanja Bubbel	41
L'île Noire	Nino Christen	42
Bär	Pascal Flörks	43
Lepatus	Tatu Pohjavirta	44
Carpe Jugular	Kai Stänicke	45
Grünes Gold	Barbara Marheineke	46
Stille Vann	Annette Wirtz	47

RAHMENPROGRAMM

Samstag 5.12. - 17:00 Uhr

Titel: Audiodeskription in der Praxis

Die Berliner Firma **audioskript** vermittelt einen theoretisch-praktischen Einblick in die Entstehung von blindengerechten Audiodeskriptionen. Die Geschäftsführer Anke Nicolai und Alexander Fichert führen anhand von Beispielen in die Kunst der Filmbeschreibung ein.

Seite

PROGRAMM 5

Sonntag 6.12. - 12:00 Uhr

		Seite
Planet Willi	Sören Wendt	48
Snapshot Mon Amour	Christian Bau	49
Kira	Dilgesh Rojbeyani	50
10000 Years	Sebastian Zimmermann	51
Die Jacke	Patrick Vollrath	52
Many a time	Andreas Hell	53
Frühling	Michael Podogil	54

PREISVERLEIHUNG

Sonntag 6.12. - 17:00 Uhr

Präsentation der Gewinnerfilme



Seite

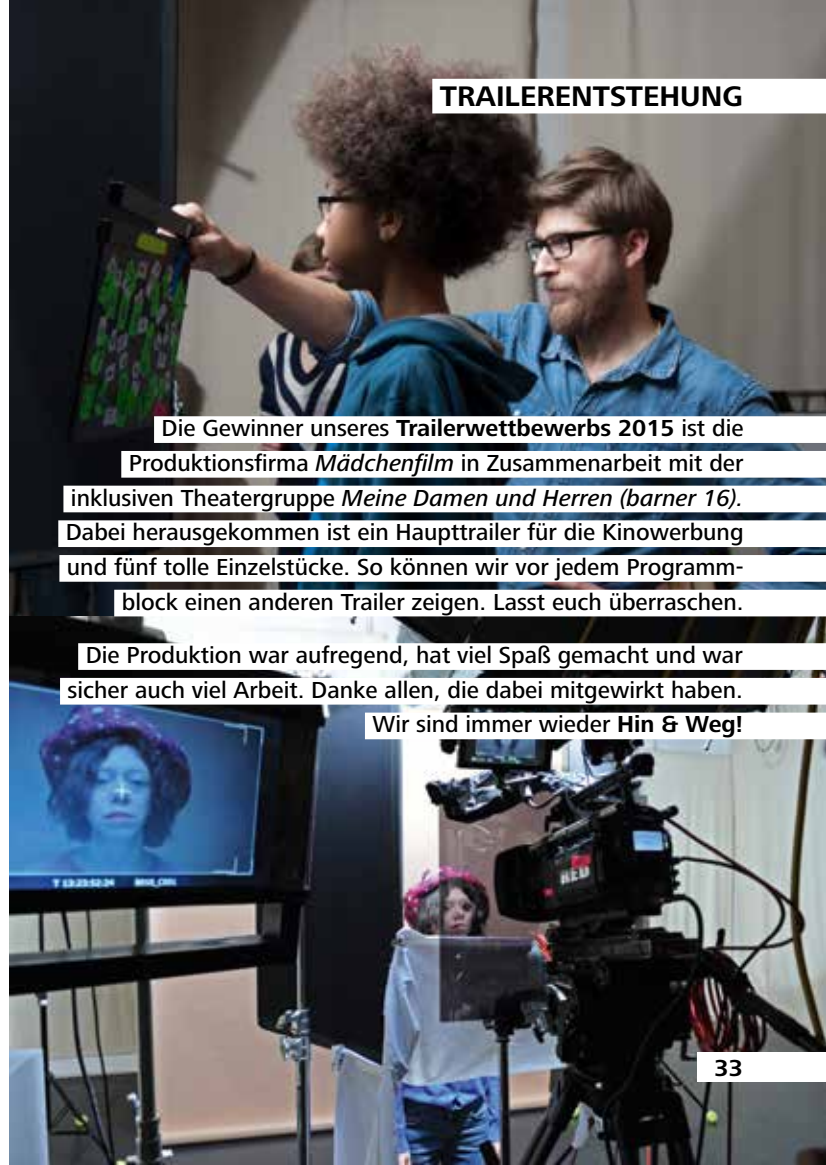
10

TRAILERENTSTEHUNG

Die Gewinner unseres Trailerwettbewerbs 2015 ist die Produktionsfirma *Mädchenfilm* in Zusammenarbeit mit der inklusiven Theatergruppe *Meine Damen und Herren (barner 16)*. Dabei herausgekommen ist ein Haupttrailer für die Kinowerbung und fünf tolle Einzelstücke. So können wir vor jedem Programmblock einen anderen Trailer zeigen. Lasst euch überraschen.

Die Produktion war aufregend, hat viel Spaß gemacht und war sicher auch viel Arbeit. Danke allen, die dabei mitgewirkt haben.

Wir sind immer wieder **Hin & Weg!**





Komparsen

Spielfilm, 2013, 5:24 Minuten

Regie: Nele Jeromin

nelejeromin@gmx.de

Ein junger Mann und eine junge Frau treffen sich an einem Filmset. Ihre Aufgaben als Komparsen sind klar gesteckt doch es treffen unterschiedliche Erwartungen aufeinander.



Vogel Frei

Trickfilm, 2014, 0:55 Minuten

Regie: Victoria Wandsleb, Paula Kemink

vickytorina@gmx.net www.medienwerkstatt-wismar.de

Vogel Frei - handelt von einer Reise durch Fantasie, Traum und Realität. Diese Ebenen vermischen sich und bilden eine Waagschale von Geborgenheit und Unsicherheit, von Zerfall und Wachstum. Am Ende entsteht ein Kreislauf.



Firnis

Experimental , 2014, 6:02 Minuten

Regie: Yannick Mosimann

yannickmosimann@hotmail.com www.yannickmosimann.com

Die Flucht vor Ordnung und Unterordnung in der modernen Gesellschaft treiben den Mann in die Wildnis – er bricht aus.



Gespinnste

Experimenteller Tanzfilm, 2015, 13:46 Minuten

Regie: Anke Böttcher, Lilli Thalgott

anke_in_bewegung@web.de www.thalgott.de
www.tanzinallenzellen.de www.hereweare.dance

Gespinnste ist ein inklusives Tanz-Film-Projekt. Die Tänzer und Filmemacher sind eine Woche in die Atmosphäre einer alten Wassermühle eingetaucht und haben sich dem düsteren, staubigen Ort mit seinen verschiedenen Räumen und ihren Geschichten ausgesetzt.



Die Formel

Spielfilm, 2015, 14:18 Minuten

Regie: Kathrin Frey

info@minervafilm.ch www.minervafilm.ch www.dieformel.ch

Fräulein Fibel war immer eine musterhafte Mitarbeiterin – doch eines Tages quittiert sie alle Aufgaben mit «Ich möchte lieber nicht».

Ein Kurzfilm über eine seltsame Formulierung mit fatalen Folgen.



A Girl's Day

Dokumentarfilm, 2014, 15:00 Minuten

Regie: Rosa Hannah Ziegler

markus@augohr.de www.augohr.de

Ein Film über die Suche nach Glück und die Frage was Glück ist. Über die schwierige Beziehung zwischen der nach einer Heimat suchenden, neunzehnjährigen Yasmin und ihrer ehemals drogenabhängigen Mutter.



Fräulein Sommer

Musikvideo, 2013, 3:42 Minuten

Regie: Robert Bittner

info@sonnenfilme.de www.sonnenfilme.de www.robertbittner.de

Ein Musikvideo stellt das Leben auf den Kopf. So wie eine Liebe ein Leben auf den Kopf stellen und durcheinander wirbeln kann.



Spielplatz

Spielfilm, 2014, 14:30 Minuten

Regie: Tanja Bubbel

tanja@tanjabubbel.de www.tanjabubbel.de

Annes Freund Hanno wünscht sich Kinder. Doch ist Anne wirklich schon bereit für diesen Schritt? Als sie das Kind ihrer besten Freundin auf dem Spielplatz zur Probe hütet, findet sie eine Antwort auf ihre Frage.



L'Île Noire

Animation, 2014, 6:30 Minuten

Regie: Nino Christen

noire@ninochristen.ch www.ninochristen.ch

Ein Wachmann und sein Vogel verbringen zusammen ein ereignisloses Dasein auf einer Insel am Waldrand. Eines Tages ergibt sich eine trügerische Chance der Langeweile zu entkommen. Doch hinter lauten Klängen nähert sich eine dunkle Gefahr.



Bär

Animation, 2014, 8:14 Minuten

Regie: Pascal Flörks

markus@augohr.de www.augohr.de

Mein Opa trug seine Vergangenheit stets mit sich. Manchmal war sie erkennbar in den Dingen, die er tat oder sagte. Aber selten sprach er darüber in klaren Worten. Erst jetzt, zurückblickend auf sein Leben und die Person, wie ich sie kannte, wird mir das Gewicht seines Erbes bewusst.



Lepatus

Animation, 2015, 5:20 Minuten

Regie: Tatu Pohjavirta

tpohjavirta@hotmail.com

Ein nackter Mann steht auf einem Berg. Er lehnt sich in den Wind und flattert.



Carpe Jugular

Musikvideo, 2014, 5:17 Minuten

Regie: Kai Stänicke

markus@augohr.de www.augohr.de

Die Tanzfläche ist ein Schlachtfeld.



Grünes Gold

Mockumentary, 2012, 13:00 Minuten

Regie: Barbara Marheineke

markus@augohr.de www.augohr.de

Warum führen die USA innerhalb weniger Jahre zwei Kriege gegen den Irak?

Warum werden die Massenvernichtungswaffen, der offizielle Grund für den letzten Krieg, nie gefunden und die amerikanischen Truppen dennoch nicht aus dem Irak abgezogen?



Stille Vann

Animation, 2015, 14:03 Minuten

Regie: Annette Wirtz

annette-wirtz@web.de www.annetewirtz.net/projekte/animation/stille-vann/

Aus einem fernen Land kommend, fliegt Parija über eine friedliche Landschaft. Bald stürzt sie im Garten zweier Musikerinnen ab.

Hier wird die blinde Frau aus einer anderen Kultur freundlich aufgenommen und kann diese für sie neue Welt in Ruhe kennen lernen. In der Nähe leben zwei Schwestern, sie locken Parija auf ihr Hausboot. Sie wird gezwungen gemeinsam Musik zu machen, doch die Töne die sie hervorbringen misfallen ihr. Sie unternimmt einen Fluchtversuch.



Planet Willi

Animation, 2015, 10:09 Minuten

Regie: Sören Wendt

soerenwendt@web.de www.trickfilmparty.de

Willi ist ein ganz besonderes Kind, denn er kommt von einem anderen Planeten. Er hat sich aber schnell an das Leben auf der Erde gewöhnt. Schließlich gibt es hier Kekse, Autos und eine tolle kleine Schwester. Willi liebt das Leben und das Leben liebt ihn zurück!



Snapshot Mon Amour

Dokumentarfilm, 2015, 6:00 Minuten

Regie: Christian Bau

www.diethede.de

Nach der Katastrophe von Fukushima entstand in der japanischen Sprache ein neues Wort: Genpatsu – Rikon; In der Kalligraphie zusammengesetzt aus den Begriffen „Atom“ und „Scheidung“.

Für den Film reist Christian Bau 2011 an die Ostküste Japans und geht dieser Wortschöpfung nach.



Kira

Spielfilm, 2015, 12:00 Minuten

Regie: Dilgesh Rojbeyani

dilgesh79@yahoo.com www.facebook.com/shortfilmkira

Die Geschichte handelt von einer jungen Frau und ihrem Mann, der 30 Jahre älter ist als sie. Der Mann ist süchtig nach Zigaretten, Alkohol und Sex. Deshalb will sie ihn verlassen. Aber sie weiß nicht, wie sie ihm entkommen soll.



10000 Years

Musikvideo, 2015, 4:40 Minuten

Regie: Sebastian Zimmermann

www.elegyforevastern.com

10000 Years ist das Debut der Berliner Band *Elegy for Eva Stern*. Entschleunigte musikalische Landschaften werden visuell durch Szenen in extremer Zeitstreckung umgesetzt. Ein Verweis an den Text des Liedes, in dem die Vision einer endzeitlichen, menschenleeren und friedlichen Welt entworfen wird.



Die Jacke

Spielfilm, 2014, 9:00 Minuten

Regie: Patrick Vollrath

markus@augohr.de www.augohr.de

Ein Junge trifft ein Mädchen. Es könnte Liebe sein. Aber da ist auch diese Jacke und diese Jacke wird alles ändern...



Many a Time

Animation, 2014, 14:40 Minuten

Regie: Andreas Hell

a.hell@gmx.net

Der Traum ist eine Reise, die Vorgänge der Welt erscheinen in anderer Gestalt, zu mancher Zeit findet sich ein Weg, die Schwingen zu bewegen: ein Scherenschnitt-Trickfilm.



Frühling

Spielfilm, 2015, 3:59 Minuten

Regie: Michael Podogil

markus@augohr.de www.augohr.de

Eine alte Dame gibt uns einen Einblick in ihren Alltag: Opernmusik untermalt die Vorbereitungen zum Verlassen der Wohnung. Die Bilder an der Wand erinnern an ihre Jugend.

FILME IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE

- 10000 Years ▶▶ 51
- AlieNation ▶▶ 19
- A Girls Day ▶▶ 39
- Bär ▶▶ 43
- Camouflage ▶▶ 23
- Carpe Jugular ▶▶ 45
- Der Weg ▶▶ 22
- Die Brunnenfrau ▶▶ 26
- Die Formel ▶▶ 38
- Die Jacke ▶▶ 52
- Disco Temple ▶▶ 25
- Endspiel ▶▶ 14
- Exit ▶▶ 15
- Firniss ▶▶ 36
- Fräulein Sommer ▶▶ 40
- Frühling ▶▶ 54
- Geschichte/n der Welt von den Amöben zum Bösen ▶▶ 17
- Gespinnste ▶▶ 37
- Giorgio ▶▶ 21
- Gleichgewicht ▶▶ 13
- Grünes Gold ▶▶ 46
- High Wool ▶▶ 24
- In The Distance ▶▶ 20
- Kira ▶▶ 50
- Komparsen ▶▶ 34
- Lepatus ▶▶ 44
- L'île Noire ▶▶ 42
- Many a Time ▶▶ 53
- MeTube: August sings Carmen "Habanera" ▶▶ 27
- Planet Willi ▶▶ 48
- Snapshot Mon Amour ▶▶ 49
- Spielplatz ▶▶ 41
- Stille Vann ▶▶ 47
- The Vast Landscape - porcelaine stories ▶▶ 18
- Unter uns das Blau ▶▶ 16
- Vogel Frei ▶▶ 35

FESTIVALORTE



KINEMATHEK Hamburg e.V. Kommunales Kino METROPOLIS

Kleine Theaterstraße 10

20354 Hamburg

Telefon: 040 - 34 23 53

info@kinemathek-hamburg.de

Das Kino ist **barrierefrei**.

Verkehrsanbindung:

S-Bahn: S11/S21/S31 Dammtor oder S1/S2/S3 Jungfernstieg

U-Bahn: U1 Stephansplatz (nicht barrierefrei!)

U2 Gänsemarkt

Metrobus: Linie 4 / Linie 5 Gänsemarkt



FESTIVALORTE

CENTRO SOCIALE

Sternstraße 2

20357 Hamburg

solidarisch@centrosociale.de

Der Festivalclub ist **barrierefrei**.

Verkehrsanbindung:

U-Bahn: U3 Feldstraße

Metrobus: Linie 3 / Linie 6 Feldstraße



KINOPREISE / FESTIVALPASS

Einzelticket: 7 €

Ermäßigt: 4 €

Festivalpass: 20 €

Ermäßigt: 15 €

Der Festivalpass berechtigt zum Besuch von **allen Veranstaltungen**. Einlass zur Eröffnungsveranstaltung, sofern noch Plätze vorhanden sind.

Bestellen können Sie den Pass auf unserer Internetseite **www.klappe-auf.com**.

Der **Festivalpass** kann während des Festivals an der Kasse des Kinos bezahlt und abgeholt werden. Ermäßigung für Geringverdiener nach eigener Einschätzung.